Regionaljournal Steiermark

# Massive Rauchentwicklung in Wohngebäude

Am Montagabend wurde die Feuerwehr Mautern um 21:30 Uhr zu einem vermeintlichen Kaminbrand in die Gartengasse alarmiert. In einem Wohnhaus war es zu einer starken Rauchentwicklung gekommen.

Einsatzleiter HBI Christian Lanzmaier ließ das verrauchte Gebäude durch einen Atemschutztrupp mit der Wärmebildkamera kontrollieren und die Löschwasserversorgung vom nächstgelegenen Hydranten herstellen. Da kein Brand feststellbar war, wurde mit der Druckbelüftung zur Entrauchung des Gebäudes begonnen. Als Atemschutzreserve wurde die Feuerwehr Kalwang nachalarmiert.

Nach Abschluss aller notwendigen Arbeiten konnten die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotem Kreuz und Polizei nach rund einer Stunde wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Eingesetzte Kräfte waren die FF Mautern, FF Kalwang, das Rotes Kreuz und die Polizei.